



PRESSEDossier
IMAGINE PEACE EIN FILM VON FABIAN CHIQUET

logline

Das Leben und Vermächtnis von Edith Ballantyne – einer entschlossenen hundertjährigen Friedensaktivistin, die uns daran erinnert, dass Frieden möglich ist, wenn wir ihn gemeinsam gestalten.

synopsis

Die hundertjährige Pionierin des Friedens Aktivismus Edith Ballantyne blickt auf ein Leben im Dienst des Friedens zurück und will ihre Erfahrungen weitergeben, bevor ihre Stimme für immer verstummt. 1938 floh sie mit 16 Jahren vor den Nazis aus dem Sudetenland nach Kanada, wo sie als Flüchtling unter schwierigen Bedingungen lebte. Durch die Unterstützung der Women's International League for Peace and Freedom (WILPF) fand sie eine Perspektive – und später ihre Berufung. 1969 wurde sie Generalsekretärin und später Präsidentin der WILPF, mit prägendem Einfluss auf die internationale Friedensarbeit.

Durch ihre enge Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, ihr Engagement für nukleare Abrüstung, ihre konsequente Integration feministischer Perspektiven und ihren Aufbau globaler Netzwerke inspiriert sie die Menschen bis heute weltweit.

In Imagine Peace ruft Edith ein letztes Mal zum Widerstand gegen Krieg, Ungleichheit und Intoleranz auf. Sie analysiert aktuelle Konflikte, tritt mit Aktivistinnen wie Shirine Jurdi, Nina Potarska und Madeleine Rees in Dialog und erzählt von einem Leben des Kampfes – und der Hoffnung. Ihr Vermächtnis: Frieden ist möglich, wenn wir ihn gemeinsam gestalten.

trailer

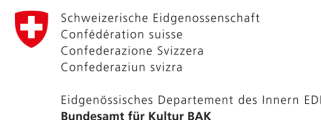
<https://vimeo.com/1154328655?fl=tl&fe=ec>

ALLGEMEINE INFORMATION

titel	Imagine Peace
genre	Kinodokumentarfilm
sprache	Englisch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Deutsch
untertitel	Deutsch, Französisch, Englisch
produktionsjahr	2025
länge	95 Min.
drehformat	UHD, HD
format	DCP
ratio	16:9
audio	surround 5.1
regie	Fabian Chiquet
produktion	Cyrill Gerber
schweizer verleih	Royal Film, verleih@royal-film.ch
weltvertrieb	Milan Film, info@milan-film.ch
weltpremiere	Solothurner Filmtage 2026

MILAN
FILM

ROYAL FILM



Eine Milan Film Production in Koproduktion mit Schweizer Radio und Fernsehen SRF.
Unterstützt vom Bundesamt für Kultur (BAK), Swisslos-Fonds BS, Swisslos-Fonds BL, Fachausschuss Film & Medienkunst BS & BL.



BESETZUNG & CREW

besetzung

Edith Ballantyne
Nina Potarska
Shirine Jurdi
Madeleine Reese

produzenten

Cyrill Gerber
Caroline Meier

buch & regie

Fabian Chiquet

kamera

Nathalie Kamber

setton

Nicolas Büttiker

montage

Fabian Chiquet
Gisela Weibel

musik

Viktor Moser

sound design

Viktor Moser

animationen

Kilian Vilim
Etienne Mory

EDITH BALLANTYNE

Edith Ballantyne (1922–2025) war eine der prägenden Stimmen der internationalen Friedensbewegung. Geboren im Sudetenland, floh sie als Jüdin vor dem Nationalsozialismus nach Kanada, wo sie zur feministischen Friedensorganisation WILPF fand – die zu ihrer politischen Heimat wurde. Später wirkte sie als Generalsekretärin und Präsidentin der Organisation sowie als Vorsitzende der NGO-Dachorganisation CONGO bei den Vereinten Nationen in Genf. Über Jahrzehnte setzte sie sich unermüdlich für Abrüstung, Menschenrechte und eine starke Rolle der Zivilgesellschaft in der internationalen Politik ein.

„Frieden hat immer eine Chance. Und wir haben die Mittel, ihn zu gestalten.“ – Edith Ballantyne

SHIRINE JURDI

Shirine ist libanesische Friedensaktivistin und Vorstandsmitglied von WILPF Libanon. Aufgewachsen im Libanesischen Bürgerkrieg, erlebte sie Flucht, Trauma und politische Instabilität. Heute setzt sie sich für Abrüstung, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe ein. In einem Community Center nahe Beirut organisiert sie Bildungs- und Unterstützungsprogramme für benachteiligte Menschen und Geflüchtete. Inspiriert von Edith Ballantyne verbindet sie lokale Basisarbeit mit internationaler Friedenspolitik.

„Frieden beginnt dort, wo lokale Stimmen gehört werden.“ – Shirine Jurdi

NINA POTARSKA

Nina Potarska wuchs als Tochter eines sowjetischen Marineoffiziers in einem Militärcamp in der Ukraine auf. Später studierte sie Gender Studies und Politikwissenschaft in Kyjiw und engagierte sich im Euro-Maidan für Demokratie und Gleichberechtigung. Heute ist sie nationale Koordinatorin von WILPF Ukraine und setzt sich für Frieden, Menschenrechte und die Beteiligung von Frauen an politischen Prozessen ein. Seit der russischen Invasion lebt sie mit ihren Kindern im Exil in Krakau.

„Es geht nicht um Waffenstillstand. Es geht um Gerechtigkeit.“ – Nina Potarska

MADELEINE REES

Madeleine Rees ist eine britische Menschenrechtsanwältin und eine prägende Stimme im internationalen Friedens- und Gleichstellungsdiskurs. Als UN-Genderbeauftragte in Bosnien deckte sie in den 1990er-Jahren einen Menschenhandelsskandal auf, der internationale Aufmerksamkeit erregte. Später wurde sie Generalsekretärin der Women's International League for Peace and Freedom (WILPF), die sie zu einer global tätigen NGO weiterentwickelte. Rees setzt sich weltweit für Frauenrechte, Gerechtigkeit und Frieden in Konfliktregionen ein.

„Ich glaube an das Recht. Aber ich glaube noch mehr an Gerechtigkeit.“ – Madeleine Rees



REGIEANMERKUNGEN

Mit den Trümmern von Mariupol und Gaza vor Augen und der weltweiten Aufrüstung im Blick, wollte ich der Welt Menschen zeigen, die seit jeher für den Frieden arbeiten, aber in Zeiten der Eskalation in den Verhandlungen fehlen: die «Friedensfrauen».

So begleitete ich Edith Ballantyne, die 100-jährige Ikone dieser Bewegung, während den letzten Jahren ihres Lebens. Die bis zum Schluss beeindruckend klare und den Menschen zugewandte Frau schaute auf ein bewegtes Leben zurück: Als Flüchtling und später Präsidentin der Women's International League for Peace and Freedom beobachtete sie eine Welt, die aus den Fugen geriet, ohne dabei die Geduld und Hoffnung zu verlieren.

Man nannte sie zurecht das "Rückgrat der Friedensbewegung", weil sie immer die Bewegung und nicht sich selbst in den Vordergrund stellte. Ihr Gespür dafür, mit Andersdenkenden in einen Dialog zu treten, hat mich tief beeindruckt. Eine Brückenbauerin, die für Lösungen von Konflikten immer Diplomatie statt Aufrüstung und militärische Konfrontation suchte.

Frustriert war sie dabei über die gängigen Vorwürfe, sie bei Kriegsausbrüchen als naive Utopistin hinzustellen. Für sie war Friedensarbeit nicht Pazifismus. Es bedeutet stetige Arbeit und Investitionen in Strukturen, die verhindern, dass Kriege überhaupt entstehen: Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeit, Bildung, Diplomatie und eine starke UN.

Als die Situation in der Ukraine eskalierte, sagte Edith zu mir: "I'm waiting for that harmless spark to come and flash." Für mich ist Edith selbst dieser Funke – und als Filmemacher möchte ich ihn mit der Welt teilen. Denn ich bin überzeugt, dass wenn Menschen wie Edith diese Welt anführen, das Leben für alle besser wird.

A woman with short blonde hair, wearing a dark blue jacket over a light-colored shirt, stands in the foreground. She has a concerned or thoughtful expression, with her hands clasped in front of her. Behind her is a large, dark blue political poster. The poster features a stylized illustration of a town with a church spire and a large, light-colored, abstract shape resembling a swastika. The text on the poster is in a bold, sans-serif font.

Wählt die
Männerkonradhe

BIOGRAFIE UND FILMOGRAFIE

FABAIN CHIQUET, REGIE

Fabian Chiquet ist Regisseur, Künstler und Musiker. Als Gründungsmitglied der Schweizer Art-Pop-Band The bianca Story fand er über Konzerttourneen, Kunstinstallationen und Theaterinszenierungen zum Film. Seine interdisziplinäre Praxis prägt auch sein Filmschaffen: Der Kinodokumentarfilm Die Pazifistin über die Friedensaktivistin Gertrud Woker kam 2021 in die Schweizer Kinos, gefolgt von der SRF-Serie I'll Remember You über Pionier*innen der Schweizer Popmusik. Parallel realisiert Chiquet Musik- und Theaterprojekte und entwickelt neue dokumentarische Filmformate.

filmografie (auswahl)

2023	I'LL REMEMBER YOU (Produktion: Milan Film, Koproduktion: SRF)
2021	DIE PAZIFISTIN - Premiere: Solothurner Filmtage 2021
2018	JEAN DEROOC - Videoinstallation, Kunsthaus Zofingen
2017	GERTRUD WOKER - Videoinstallation, Berner Kunststipendium
2016	THE WEDDING PARTY MASSACRE - Funeral March (Nomination Best Swiss Videoclip - Solothurner Filmtage)
2013	BEYONCÉ - Videoinstallation, HeK, Basel
2012	THE CRISIS - Videoinstallation u.a., Kunsthaus Langenthal
2011	DANCING PEOPLE ARE NEVER WRONG - Videoinstallation u.a., Osthaus Museum Hagen (D)
2010	PASS THIS ON - Videoinstallation, Videotank, Zürich



VIKTOR MOSER, MUSIK & SOUND DESIGN

Victor Moser ist Komponist, Musiker und Sounddesigner für Film, Theater und interdisziplinäre Projekte. Zusammen mit Fabian Gisler realisierte er u.a. die Filmmusik für Sonnenplätze, Volunteer und Walter Pfeiffer – Chasing Beauty. Als ausgebildeter Schauspieler und Musiker arbeitet er häufig an der Schnittstelle von Musik und Theater. Mit der Band The bianca Story entstanden mehrere Musiktheaterproduktionen. Zudem entwickelt er Audiowalks und Performances mit Regisseurin Diana Rojas. Er ist Mitinitiator der SRF-Serie I'll Remember You und Co-Geschäftsführer der Musikvielfalt-Initiative.

NATHALIE KAMBER, KAMERA

Nathalie Kamber schloss 2013 den Bachelor of Arts in Film an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Im Rahmen des Studiums absolvierte sie ein Austauschsemester an der University for the Creative Arts in Farnham, Surrey, England. Was sie anschliessend für zwei Jahre nach London führte. Inspiration für ihre Arbeit findet sie im Alltäglichen sowie im Abstrakten. Die Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen, neuen Umgebungen und Kulturen ist Antrieb ihres kreativen Schaffens. Seit dem Studienabschluss arbeitet sie als freischaffende Kamerafrau und Videokünstlerin.

KILIAN VILLIM

Geboren 1987 in Verscio, Schweiz. Er verbrachte in Hamburg seine Jugend und studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. 2017 schloss er seinen Bachelor of Arts an der HSLU (Hochschule Luzern, Design Film Kunst) ab. Mit seinem Diplomfilm OOZE (2017), nahm er an verschiedenen Festivals teil und gewann diverse Preise. Darunter den Basler Kurzfilmpreis, New Talent Award (Fantoche) und den Young Talent Award (Animateka). MR. PETE & THE IRON HORSE (2021), den er mit dem YK Animation Studio produzierte, war sein Debütfilm als freischaffender Animationsfilm Regisseur.



MILAN FILM

Die Milan Film AG konzentriert sich auf die Entwicklung und Realisierung von Dokumentar- und Spielfilmen sowie Serien, für Kino, Fernsehen und Streamer. Die Produktionsfirma mit Sitz in Basel und Zürich legt Wert auf die zeitgemässe Umsetzung aktueller, sozialrelevanter Themen. Im Zentrum der Filme stehen vornehmlich die Menschen mit ihren moralisch-existenziellen Fragen.

filmografie

2026	SAFE SPACE, Dokumentarfilm von Sarah Horst
2025	IMAGINE PEACE, Dokumentarfilm von Fabian Chiquet
2025	PINA, Kurzfilm von Florian Kasperski
2024	NACH DER SPORTKARRIERE, TV-Dokumentarfilm von Jan Mühlethaler
2023	I'LL REMEMBER YOU, Dok-Serie von Fabian Chiquet, Victor Moser
2023	WAKING UP IN VEGAS, Kurzfilm von Michèle Flury
2022	UNE HISTOIRE PROVISOIRE, Spielfilm von Romed Wyder
2021	DIE PAZIFISTIN, Dokumentarfilm von Fabian Chiquet, Matthias Affolter
2021	SOUL OF A BEAST, Spielfilm von Lorenz Merz
2018	OUT OF PARADISE, Spielfilm von Batbayar Chogsom

KONTAKTE

produktion

Milan Film AG
Feldbergstrasse 5
4057 Basel
Schweiz

Kontakt:

Cyrill Gerber
info@milan-film.ch
+ 41 43 229 97 29

schweizer verleih

Royal Film
Luftgässlein 4
4051 Basel
Schweiz

Kontakt:

Simone Seiterle
verleih@royal-film.ch
+ 41 61 560 60 11